

A b s c h r i f t.

M.V.3/2

O.U., den 4.11.4

An

Referat Kunstschutz.

Betr.: Prof.Dr.Welter, Ägina.

Wie in Erfahrung gebracht wurde, besteht die Absicht, den in Ägina wohnhaften Prof.Dr.Welter mit einem wissenschaftlichen Auftrag auf Kreta zu betrauen.

Prof.Dr.Welter ist der einzig wirklich vertrauenswürdige Kenner aller Verhältnisse auf der Insel ~~Kreta~~ Ägina und den umliegenden Inseln. Seine Auskunft und sein Rat ^{ist} für den Inselkommandanten von umso grösserer Bedeutung, als Prof.Welter auch vollen Zugang zum griechischen Lager hat. Sein Fortgang von Ägina würde für die Geschäftsführung des Inselkommandanten eine Lücke bedeuten, die in keiner ~~Weise~~ anderen Weise ausgefüllt werden kann. Da die Verhältnisse auf der nur schwach besetzten, strategisch aber sehr bedeutsamen Insel Ägina dahernd einer sorgfältigen Überwachung bedürfen, besteht an dem witeren Verbleib von Prof.Dr.Welter auf Ägina seitens der Wehrmacht grösstes Interesse.

Ich bitte daher, soweit irgendeine Möglichkeit besteht, vermitteln zu wollen, dass künftige wissenschaftliche Aufträge für Prof.Welter seinen Verbleib in Ägina ermöglichen. Da Prof.Welter selber keinen Wert darauf legt, wie in Erfahrung gebracht wurde, von Ägina wegzukommen, deckt sich in diesem Falle das militärische Interesse mit seinem persönlichen.

Um Mitteilung von dem dortseits Erreichten wird gebeten.

Befehlshaber Südgriechenland

gez. Freising

Referat Kunstschutz

O.U.8.11.41.

Az.K 23

Kn.

U.R.

an Archäologisches Institut

Athen

mit der Bitte um Rückäusserung

gez. Kriegsverwaltungsrat

V. Schönbeck